

Vierjährige hat IQ von 159

Die kleine Britin Heidi Hankins wurde in den Club der Klügsten aufgenommen

LONDON (SN-bm, APA). Mit zwei brachte sie sich das Lesen selbst bei. Addieren und Subtrahieren lernte sie so ganz nebenbei. Heidi Hankins, eine vierjährige Britin mit einem Intelligenzquotienten (IQ) von 159, wurde jetzt in den Hochbegabten-Verein Mensa aufgenommen.

Heidi hat einen höheren IQ als 98 Prozent der britischen Bevölkerung. Weltweit gehören Mensa nur 110.000 Menschen an. „Wir haben immer gewusst, dass Heidi ziemlich helle ist, weil sie so früh lesen konnte“, sagte Matthew Hankins, der als Wissenschaftler an der Universität Southampton arbeitet. Heidi ist nicht das jüngste Kind, das jemals in die britische Mensa aufgenom-



Vierjährige Heidi im Hochbegabten-Verein.

Bild: SN

men wurde. Im Jahr 2009 hatte bereits Elise Tan Roberts im Alter von zweieinhalb Jahren den Zugang zu dem elitären Club geschafft – mit einem IQ von 156.

Laut Mensa Österreich haben etwa 68 Prozent der Bevölkerung einen IQ von 85 bis 115. Nur 2,2 Prozent der Bevölkerung haben einen IQ über 130 oder unter 70, wobei dieser als Grenze zur geistigen Behinderung

betrachtet wird. Die weltweit unterschiedlichen Intelligenztests sind umstritten und schwer vergleichbar. Bei den Tests geht es aber immer um räumliches Vorstellungsvermögen, Rechenfähigkeit, Sprachverständnis, Wortflüssigkeit, Gedächtnis, Wahrnehmung und logisches Denken.